

Work & Travel



WORKING HOLIDAY

ENDLICH RAUS, ENDLICH FREI – DIE WELT ERWARTET DICH! BEI WORK & TRAVEL IM KLASSISCHEN SINNE KANNST DU IM AUSLAND DIE ÄRMEL HOCHKREMPELN, ANPACKEN, DIE WELT ERLEBEN UND DEIN WUNSCHLAND ZU DEINEM ZWEITEN ZUHAUSE MACHEN. DAS WORKING HOLIDAY-VISUM FÜR AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND KANADA IST BASIS DIESES PROGRAMMS UND GIBT DIR DIE CHANCE, BIS ZU EINEM JAHR DURCH DAS JEWEILIGE LAND ZU REISEN UND DIR WÄHREND DEINES AUFENTHALTS VERSCHIEDENE JOBS ZU SUCHE. DIE REISEKASSE WIRD SOMIT STETIG GEFÜLLT UND GANZ NEBENBEI VERBESSERST DU AUCH NOCH DEINE FREMDSPRACHENKENNTNISSE.

WO KANN ICH'S MACHEN?

Australien, Neuseeland, Kanada

WIE LÄUFT'S AB?

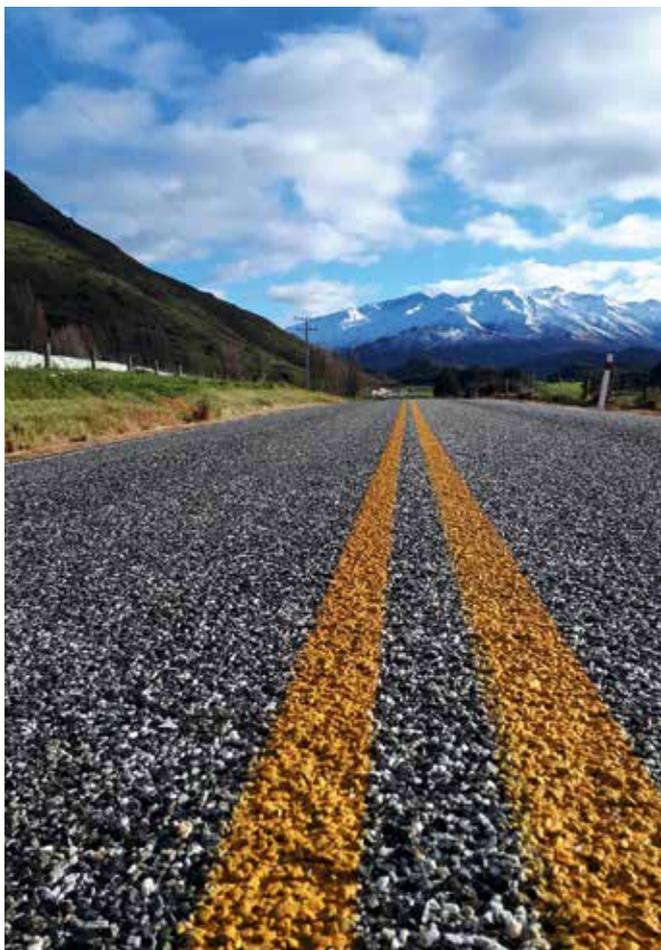
Für deinen Working Holiday-Aufenthalt in Australien, Neuseeland oder Kanada bieten wir dir verschiedene Programme an: Vom klassischen Rund-um-Sorglos-Paket inklusive Flug – dem Fly & Go – über Kombinationen mit Surf- oder Reitunterricht bis hin zum actiongeladenen Start & Fun. Für eine Übersicht der verschiedenen Programme s.S. 18/19.

Sobald du dich für dein Wunschland und dein Programm entschieden hast, meldest du dich auf unserer Website an. Wir führen dich Schritt für Schritt durch die Buchung, unterstützen dich bei der Beantragung des Visums und helfen dir bei der Planung deiner Reiseroute. Während der ersten Tage im Ausland nimmst du an einem Info-Workshop teil und knüpfst somit direkt erste Kontakte zu anderen Work & Travellern. Zusätzlich unterstützt dich unser Experten-Team vor Ort tatkräftig bei der Jobsuche sowie lästigen Formalitäten und gibt dir wertvolle Tipps für deine Work & Travel-Zeit mit an die Hand.

NUTZE UNSERE ERFAHRUNG

Volles Abenteuer – aber ohne volles Risiko! Unsere Working Holiday-Reisepakete ersparen dir Zeit und Bürokratie, lassen dir aber gleichzeitig die volle Freiheit und Flexibilität während deiner Reise. Gemeinsam mit unseren Partnern sind wir immer für dich da, wenn du uns brauchst (auch per 24-Stunden-Notrufnummer) – ein Service und Sicherheitsnetz, auf das du jederzeit zurückgreifen kannst, das dich aber nicht einengt. Mit unserer fast 20-jährigen Erfahrung in der Organisation von Working Holiday-Aufenthalten regeln wir und unsere Partner vor Ort alles Notwendige für dich.





JOBS

Bei einem Working Holiday-Aufenthalt kannst du alle möglichen Arbeiten annehmen, sei es z.B. Umzugshelfer, Kellner oder Erntehelfer. Die Jobs sind oftmals einfacher Art und Arbeitgeber verlangen nur selten fachliche Qualifikationen. Bei der Suche nach einem Job unterstützen wir dich tatkräftig. Erste Tipps dazu gibt es bereits vor Abreise im Travel-Works-Handbuch. Vor Ort kannst du dich von den Kollegen in unseren Partnerbüros persönlich beraten lassen. Sie helfen dir außerdem bei Formalitäten und beim Aufsetzen deines Lebenslaufs. Zudem hast du Zugang zu garantierten Jobangeboten bzw. -datenbanken.

UNTERKUNFT

Bei allen Programmen ist die Unterkunft während der ersten Tage bereits inklusive. Anschließend organisierst du dir deine Unterkünfte selbst. Je nach Art deines Jobs kann es sein, dass du auf Kosten deines Arbeitgebers wohnst und isst. Alternativ kannst du ein Zimmer in einer WG oder in einem Hostel mieten. In einem selbstgekauften Van könntest du Wohnen und Reisen kombinieren.

GEHALT & LEBENSKOSTEN

I.d.R. überweist dir dein Arbeitgeber den Lohn auf dein Bankkonto im Ausland. Die Eröffnung dieses Kontos wird bereits vor deiner Reise vorbereitet, sodass du vor Ort nur noch deine Bankkarte abholen musst. Einige Jobs werden nach Stunden bezahlt, andere nach Akkord, wie z.B. der geernteten Menge an Obst. Je nach Art des Jobs und des Landes liegt ein Stundenlohn zwischen 7 – 11 €. Abhängig von deinem Lebensstil solltest du mit monatlichen Ausgaben von ca. 600 – 800 € rechnen.

FAKTEN

Aufenthaltsdauer	bis 12 Monate
Start	mehrmals pro Monat
Anmeldefrist	ca. 2 Monate vor Abreise

VORAUSSETZUNGEN

Alter	18 – 30 Jahre (Australien & Neuseeland) 18 – 30 bzw. 35 Jahre (Kanada)
Nationalität	deutsche, österreichische, italienische oder luxemburgische Staatsbürgerschaft
Sprachkenntnisse	gute Englischkenntnisse
Erfahrung	Arbeitserfahrung von Vorteil und gern gesehen

VISUM

Working Holiday-Visum (weitere Infos & Voraussetzungen s. S. 20)

PROGRAMMAUSWAHL & LEISTUNGEN

Australien

	FLY & GO	START & FUN	START & FUN	START & SURF	START & RIDE
	Flug & Startpaket	Startpaket & Erlebniswoche	Startpaket & Erlebniswoche	Startpaket & Surfen	Startpaket & Erlebniswoche & Reiten
Start in...	Sydney	Sydney	Melbourne	Sydney	Sydney
VOR ABREISE					
Betreuung durch Programmkoordinatorin	✓	✓	✓	✓	✓
Hilfe beim Visumsantrag	✓	✓	✓	✓	✓
Persönliche Beratung bei Reiseroute	✓	✓	✓	✓	✓
Infohandbuch	✓	✓	✓	✓	✓
Teilnehmerliste	✓	✓	✓	✓	✓
Beratung zur Reiseversicherung	✓	✓	✓	✓	✓
REISE					
Jahresflugticket (Hinflug und Rückflug als Open Return oder mit Möglichkeit zur Umbuchung)	✓	optional	-	-	-
Rail & Fly Ticket zubuchbar	✓	optional	-	-	-
Transfer Flughafen - Unterkunft	✓	✓	✓	✓	✓
VOR ORT					
Anzahl enthaltener Nächte (MBZ)	3x	7x	7x	7x	12x
z.T. Verpflegung in den ersten Tagen	-	✓	✓	✓	✓
Nutzung & Hilfe der Partnerbüros	SYD	SYD	MEL	Thirroul	SYD
Ausführlicher Info-Workshop	✓	✓	✓	✓	✓
Hilfe bei Bankkontoeröffnung	✓	✓	✓	✓	✓
Hilfe bei Steuernummerbeantragung	✓	✓	✓	✓	✓
Job Service (u.a. Hilfe bei Bewerbungsunterlagen, Zugang zur Jobdatenbank, garantierte Jobangebote, persönliche Beratungstermine)	✓	✓	✓	✓	✓
Touren- & Fun-Package	-	✓	✓	✓	✓
Surf-Training	-	-	-	✓	-
Cowboy-Training	-	-	-	-	✓
SIM-Card	✓	✓	✓	✓	✓
Postaufbewahrung (12 Monate)	✓	✓	✓	✓	✓
Gepäckaufbewahrung gegen Gebühr	✓	✓	✓	✓	✓
Verkaufsstelle für Touren etc.	✓	✓	✓	✓	✓
Social Events	✓	✓	✓	✓	✓
Information zur Steuerrückerstattung	✓	✓	✓	✓	✓
24 Std.-Notrufnummer	✓	✓	✓	✓	✓
Teilnahmezertifikat nach Rückkehr	✓	✓	✓	✓	✓
PREIS	ab 1.640 €* 	ab 690 €	690 €	790 €	1.290 €
Web-Code	WT-AU-300	WT-AU-400	WT-AU-310	WT-AU-350	WT-AU-450

Nicht im Preis enthalten

Visumskosten, Unterkunft und Mahlzeiten während des übrigen Aufenthaltes, ggf. Gebühren für die Einbuchung bzw. Umbuchung des Rückflugdatums bzw. Zwischenstopps, Reiseversicherung

SYD = Sydney, MEL = Melbourne, AKL = Auckland, VAN = Vancouver, TOR = Toronto

* Preis abhängig von gewählter Fluggesellschaft, Flugroute, Reisedatum und Verfügbarkeit.

WORKING HOLIDAY-VISUM

Für einen Work & Travel-Aufenthalt in Australien, Neuseeland oder Kanada benötigst du das Working Holiday-Visum. Die Visa für Australien und Neuseeland solltest du spätestens acht Wochen vor deiner geplanten Ausreise beantragen. Die Bearbeitung kann bis zu sechs Wochen dauern. Für die Beantragung stehen wir dir mit einer ausführlichen Anleitung, Tipps & Tricks zur Seite.

In Kanada ist die Anzahl der Working Holiday-Visa limitiert und somit gibt es ein strenges Vergabeverfahren. Die Vergabe der Visa startet i.d.R. im Herbst für Abreisen im Folgejahr. Bei Interesse empfehlen wir dir, möglichst zeitnah zu buchen. Wir beraten dich gern und schicken dir auch hier einen Leitfaden zur Beantragung. Solltest du das Visum nicht erhalten, kannst du natürlich kostenlos auf ein anderes Programm bzw. Land umbuchen oder von deiner Buchung zurücktreten.

VISA FÜR ÖSTERREICHER UND SCHWEIZER

Für Staatsbürger aus Österreich, Luxemburg und der Schweiz gibt es visumsbedingte Einschränkungen. Für Schweizer gibt es keine bilateralen Abkommen, sodass ein Working Holiday-Aufenthalt nicht möglich ist. Für Österreicher und Luxemburger ist die Zahl der Visa sehr begrenzt und zum Teil mit Auflagen verbunden. Die genauen Teilnahmevoraussetzungen findest du auf unserer Website.

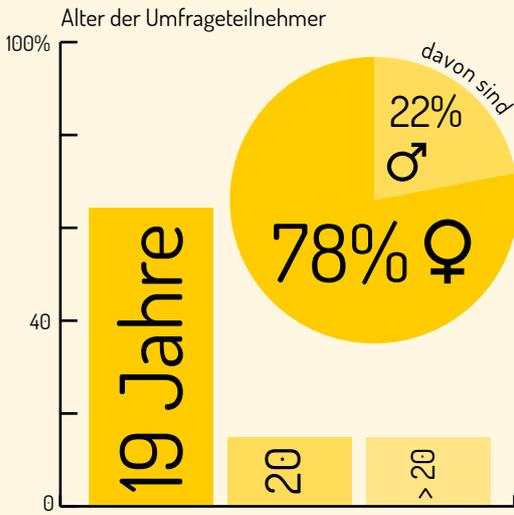


RUND UMS VISUM...

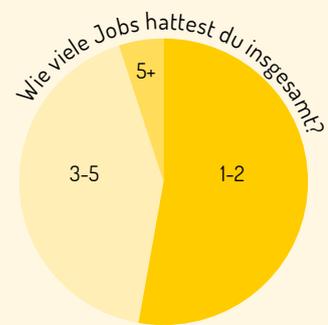
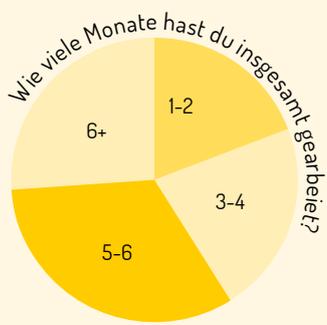
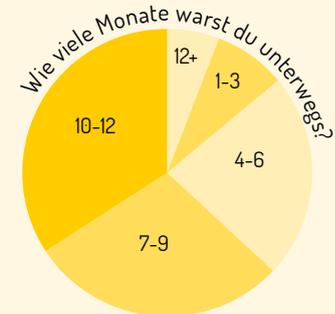
	<i>Australien</i>	<i>Neuseeland</i>	<i>Kanada</i>
VORAUSSETZUNGEN			
Alter bei Beantragung	18 - 30 Jahre	18 - 30 Jahre	18 - 35 Jahre (DE & IT) bzw. 18 - 30 Jahre (AT & LUX)
Nationalität	deutsche, österreichische, italienische oder luxemburgische Staatsbürgerschaft (weitere auf Anfrage)	deutsche, österreichische, italienische oder luxemburgische Staatsbürgerschaft	deutsche, österreichische, italienische oder luxemburgische Staatsbürgerschaft
Finanzieller Nachweis	5.000 AU\$ (ca. 3.100 €)	4.200 NZ\$ (ca. 2.400 €) bzw. 2.250 NZ\$ (ca. 1.300 €) für österreichische Staatsbürger	2.500 CA\$ (ca. 1.700 €)
Sonstiges	-	-	einwandfreies polizeiliches Führungszeugnis (DE) bzw. Strafregisterauszug (AT/IT/LUX)
BESONDERHEITEN			
Aufenthaltsdauer	max. 12 Monate (ggf. verlängerbar auf 24 Monate)	max. 12 Monate bzw. 6 Monate für österreichische Staatsbürger	max. 12 Monate
Arbeitsdauer bei demselben Arbeitgeber	bis zu 6 Monate	bis zu 12 Monate bzw. 6 Monate für österreichische Staatsbürger	bis zu 12 Monate
Häufigkeit der Ausstellung	einmal im Leben	einmal im Leben	einmal im Leben
Visumsanzahl	unbegrenzt	unbegrenzt (DE & IT) bzw. limitiert (AT & LUX)	limitiert
KOSTEN			
Visumskosten an die jeweilige Botschaft (Stand Okt. 2019)	485 AU\$	180 NZ\$	250 CA\$ zzgl. 85 CA\$ für die Abgabe der biometrischen Daten

THAT'S HOW YOU Work

Wir haben für euch unsere Teilnehmer im Ausland zu ihrem Work & Travel-Aufenthalt befragt. Das sind ihre Antworten und tollsten Jobs:



Ich lernte u.a., ein Feld mit Hilfe eines Zuchtpferdes zu bestellen. Manchmal war meine Hauptaufgabe das Spaziergehen mit Wasserbüffeln – super!
Katrin – Kanada

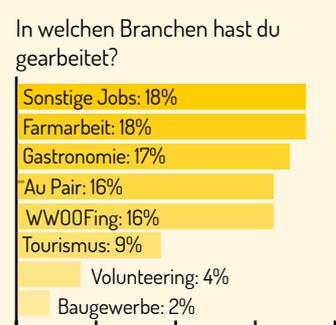
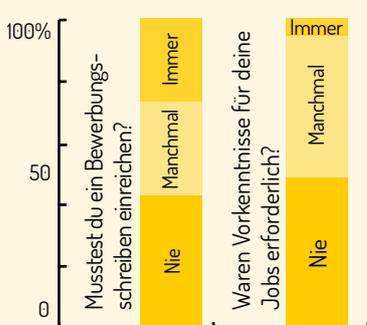


Hattest du geplant, sofort nach Ankunft einen Job zu suchen?

50% wollten zunächst ihre Reisekasse aufstocken

39% haben sich spontan entschieden

11% wollten erstmal Land und Leute kennenlernen



Baywatch im Freibad
Jenny – Australien

Stuhldreihen setzen für das Taylor Swift-Konzert in Melbourne.
Anna – Australien

"Work for accommodation" auf einer Kamelfarm – eine einzigartige Erfahrung!
Jasmina

Ich habe als Tester für die deutsche Fernsehserie „Ich bin ein Star – Holt mich hier raus“ gearbeitet. Ich musste eine Woche im Dschungel leben und die Spiele für die Stars testen.
Sabrina – Australien



Working Holiday



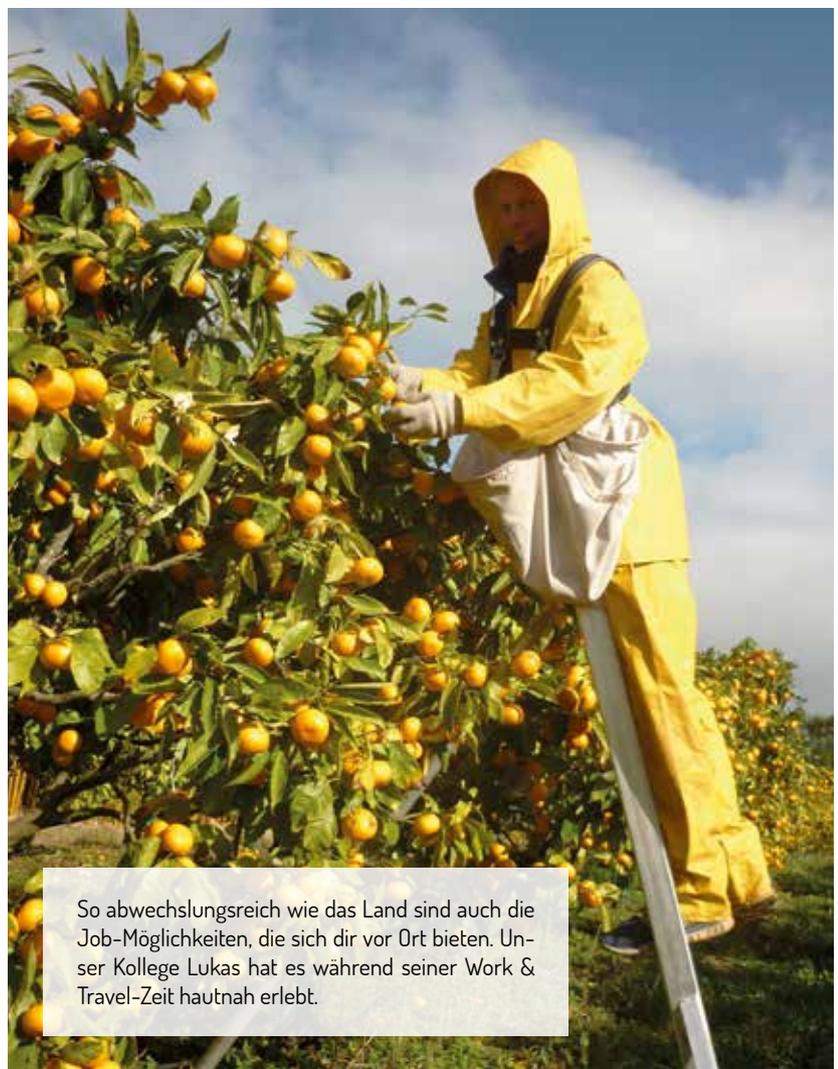


Deine ersten Tage verbringst du gemeinsam mit anderen Work & Travellern. Infoworkshops, Ausflüge, ein Surfkurs oder Reiten bieten dir hierbei den optimalen Start in deine Zeit Down Under.



Dir werden mit Sicherheit einige Beuteltiere begegnen. Die kleinen Quokkas sind oftmals sehr zahm und lassen sich sogar mit der Hand füttern.

NEUSEELAND



So abwechslungsreich wie das Land sind auch die Job-Möglichkeiten, die sich dir vor Ort bieten. Unser Kollege Lukas hat es während seiner Work & Travel-Zeit hautnah erlebt.



KANADA





Life is a Highway

EIN ROADTRIP DURCH AUSTRALIEN & NEUSEELAND

EIN ROADTRIP DOWN UNDER IST FÜR VIELE WELTENBUMMLER EIN ABSOLUTER WUNSCHTRAUM. KEINE ANDERE ART DES REISENS VERSPRICHT EIN SOLCHES GEFÜHL VON FREIHEIT UND INDIVIDUALITÄT. BEIDE LÄNDER SIND ZWAR BESTENS MIT BUS, BAHN UND FLUGZEUG ZU BEREISEN, DOCH BLEIBT DIR BEI DIESER TRANSPORTWAHL ALL DAS VERWEHRT, WAS ZWISCHEN A UND B LIEGT: DIE ABZWEIGUNG ZU EINEM VERSTECKTEN WASSERFALL, DIE PAUSE IN EINEM TYPISCHEN OUTBACK-PUB ODER DER NACHMITTAG AN EINEM EINSAMEN STRAND.

ABHÄNGIGKEIT IST EINE EIGENART, DIE GERADE EIN WORK AND TRAVELLER GERNE HINTER SICH LÄSST. FLÜGGE SEIN IST FORTAN SEINE DEVISE. UND WIE LIESSE SICH DIESES LEBENSGEFÜHL BESSER UMSETZEN ALS "ON THE ROAD"? WAS BEI ANDEREN MONOTONIE UND BEÄNGSTIGUNG HERVORRUFT, IST FÜR DICH ERFÜLLUNG EINES FREIHEITSTRAUMS. ENTLANG GEWUNDENER KÜSTEN-HIGHWAYS, EINSAMER HINTERLANDSTRASSEN ODER STAUBIGER OUTBACKPISTEN KANNST DU EINE GANZ EIGENE MENTALITÄT BEIDER LÄNDER ERFAHREN – UND DAS IM WAHRSTEN SINNE DES WORTES.





CAMPING-NATIONEN UNTER SICH

Sie mögen sonst auf höchst sarkastischem Niveau Scherze übereinander reißen – doch wenn es um das Thema Camping geht, liegen Australien und Neuseeland auf einer Wellenlänge. Ihre Einwohner sind selbst begeisterte Camper, wie du schnell feststellen wirst. Allerdings kommt dem Camping eine etwas andere Bedeutung zu als hierzulande. Zelte werden Down Under mittlerweile eher selten aufgeschlagen, wengleich es noch immer die günstigste Übernachtungsvariante und das größere Abenteuer unter freiem Himmel ist. Heutzutage reisen die Aussies und Kiwis eher im Wohnwagen bzw. mit einem Caravan durchs Land. Die Touristen tun es ihnen zu gerne nach. Freu dich also über einladende Übernachtungsmöglichkeiten, traumhafte Panoramastrecken oder schlichtweg ein beneidenswertes öffentliches Toilettensystem.

Als fahrbaren Untersatz hast du vor Ort die Auswahl zwischen einem Miet-Campervan oder dem selbst gekauften Bulli. Bist du nur für wenige Wochen in Down Under unterwegs, kommt für dich eher die Miete eines Wohnmobils in Betracht, da sich ein Kauf unter drei Monaten Aufenthalt kaum rentiert. Reist du hingegen für mehrere Monate durch das Land, lohnt es sich auf jeden Fall, deine Ersparnisse in ein rollendes Eigenheim zu investieren. Die Preise für einen Minivan beginnen bei etwa 45 AU\$ pro Tag im Falle einer Miete (zzgl. Versicherung/Equipment), die Verkaufspreise liegen bei durchschnittlich 4.500 AU\$. Egal, für welche Variante du dich entscheidest – die Auswahl an Fahrzeugen und Anbietern ist immens. Einige davon, z.B. Travellers Autobarn, sprechen vorrangig junge Weltentdecker an, deren Reisekasse ja meist etwas knapper ist. Zwar sind die Fahrzeuge entsprechend älter, überzeugen dafür aber beim Preis und sind ab 18 Jahren erhältlich.

AUF LINKS GEDREHT

Bevor es für dich hinauf auf die Straßen Down Unders geht, musst du zunächst aufpassen, nicht auf der falschen Seite einzusteigen. Denn Mutter England hat neben Siedlern und Straflingen auch den Linksverkehr in ihre ehemaligen Kolonien verschifft. Der fahrende Tourist outet sich heutzutage meist, indem er bei strahlendem Sonnenschein die Scheibenwischer nutzt und währenddessen ohne zu blinken abbiegt. No worries – die Fahroutine kommt schneller als gedacht.

Autobahnen ohne Geschwindigkeitsbegrenzung suchst du Down Under vergeblich. Nicht nur "speed limits" von 100-110 km/h bremsen dich ab, sondern auch gigantische Trucks, enge Bergpässe, loser Schotterbelag oder ein reger Wildwechsel. Kängurus, Emus, Rinder oder Schafe genießen Vorfahrt bzw. fordern sie blökend ein. Doch vor allem die Entfernungen stellen dich mitunter vor Herausforderungen. So trennen Sydney und Cairns mehr als 2.400 km. In europäischen Dimensionen gedacht fährst du hier locker von Warschau nach Barcelona. Eine solche Strecke in wenigen Tagen abzufahren, schaffst du nur mit Bleifuß und ohne jegliche Entdeckerlust. Auf der Südinsel Neuseelands hingegen erschweren doppelte Wege die Streckenplanung. Die Fahrt zum berühmten Milford Sound und zurück zum Highway nimmt Stunden in Anspruch, ist aber jede Sekunde davon wert. Du solltest also durchaus etwas mehr Zeit für die geplante Route einkalkulieren.

HEUTE HIER, MORGEN DA

Mit einem Camper genießt du den Luxus, dort entlang fahren zu können, wo du gerade möchtest – und das solltest du unbedingt ausnutzen. Wenn also das Schild am Straßenrand eine spektakuläre Sehenswürdigkeit verspricht, von dieser jedoch selbst im Lonely Planet keine Rede war, dann heißt es, bitte einmal links abbiegen und sich auf eine wunderbare Abzweigung begeben. Die eigenen vier Räder bringen dich dorthin, wo kein Greyhound oder Tourguide hinkommt – nämlich fernab ausgetretener Pfade.

Ebenso frei bist du hinsichtlich deiner Schlafplatzwahl. Weder musst du zwischen einem 10- und 12-Bett-Zimmer im Hostel abwägen noch vor 9 Uhr aus den Federn kriechen, um rechtzeitig auszuchecken. Dich brauchen keine lautstarken Zimmernachbarn nachts um 3 Uhr oder geklaute Salami aus deinem Food-Bag im Kühlschrank kümmern. Stattdessen fährst du hinein ins Blaue und schlägst dein Nachtlager in Nationalparks, auf offiziellen Campingplätzen oder einer "rest area" auf. Gerade letztere bietet eine preisgünstige, nämlich kostenfreie Alternative zu den mitunter teuren Campingplatz-Ketten. Nur der Komfort lässt meist zu wünschen übrig, denn über vielmehr als eine Komposttoilette sowie Sitzzecke samt Mülleimer verfügen diese selten, verbreiten aber dennoch mehr Charme als jeder Rastplatz entlang deutscher Autobahnen.

In Neuseeland bieten dir vor allem die DOC-Campsites (Department of Conservation) eine atemberaubende Kulisse. Auf den über 250 staatlich geführten Stellplätzen in den Nationalparks findest du häufig nur eine grundlegende Ausstattung, schläfst dabei aber inmitten unberührter Natur und weit abseits überfüllter Touristenorte.

MIT RESPEKT UNTERWEGS

Australiern und Neuseeländern eilt der Ruf voraus, äußerst gastfreundlich zu sein. Egal, ob du mit einem platten Reifen am Straßenrand stehst oder den Tankstellennachbarn nach Insider-Tipps fragst – die Einwohner helfen dir aus der Patsche und lauschen ebenso gern deinen spannenden Roadtrip-Geschichten.

Der Gastfreundlichkeit der Aussies und Kiwis bist du dir sicher, solange du dich an einige ungeschriebene Regeln hältst, vor allem hinsichtlich des beliebten "wild/freedom camping". In diesem Fall übernachtst du nicht auf einem ausgewiesenen Stellplatz, sondern quasi inmitten der Wildnis. Das ist insoweit völlig legal und ok, als das mancherorts, z.B. im Outback, kein anderer Schlafplatz vorhanden ist. Allerdings liegt die Wildnis vieler Camper mittlerweile allzu oft auf den öffentlichen Stellplätzen der Städte, bevorzugt am Strand. Hier richten sie sich über mehrere Wochen häuslich ein und hinterlassen Müll sowie Unordnung. Die öffentliche Toilette wird zum privaten Bad, die Sitzzecke im Park zum Wohnzimmer. In den vergangenen Jahren kam es daher häufig zu Auseinandersetzungen zwischen „wild“ campenden Backpackern und Anwohnern, vor allem in Sydney. Behalte auf deinem Roadtrip also stets im Kopf, nur Gast im Land zu sein.

SAFETY FIRST

Nicht nur den Anwohnern, sondern auch der Natur ist mit Sorgfalt gegenüber zu treten. Leave no trace – Reise möglichst ohne größere Fuß- bzw. Reifenabdrücke durchs Land. Gerade Neuseeland übernimmt, was Nachhaltigkeit beim Campen betrifft, eine Vorreiterrolle und entlässt vermehrt „self-contained“-Wohnmobile auf die Straße: Das Abwasser wird aus der Spüle in einem Kanister gesammelt und läuft nicht etwa direkt unten aus dem Auto heraus. Auf einer DOC-Campsite dürfen z.B. nur Camper mit einer „self-contained“-Plakette übernachten.

Weitere Vorsichtsmaßnahmen sind dem Klima Ozeaniens geschuldet. So gehören während der heißen, trockenen Sommermonate Waldbrände zu den alltäglichen Risiken, gerade in Australien. Entscheidest du dich für das Camping in freier Natur, verzichte auch zu deiner eigenen Sicherheit lieber auf Lagerfeuerromantik und entflamme ganz ohne gegrillte Marshmallows für Land & Leute. Nicht nur mögliche Feuer, sondern vor allem deinen eigenen Durst löschst du am besten mit jeder Menge Wasser. Die Sonne brennt Down Under gnadenloser als in unseren Breiten. Bleibt dein Auto einmal mitten im Nirgendwo liegen, bist du unter vielen Flaschen Wasser vielleicht nicht in bester, aber sicherster Begleitung.

DEM ABENTEUER ENTGEGEN...

Es ist bemerkenswert, wie wenig Komfort du auf einem Roadtrip Down Under benötigst. Dir genügen der Anblick der Milchstraße am tiefschwarzen Himmel, das Bier am Strand und der Gedanke, am nächsten Tag völlig unabhängig in ein neues Abenteuer zu starten. Dein Finger gleitet über die Landkarte und verweilt, wo er will. Du bist nicht an feste Zeiten oder Orte gebunden, sondern bestimmst deinen Rhythmus täglich neu nach Stimmung und Entdeckerdrang. Down Under ist einfach wie dafür gemacht, von dir auf den eigenen vier Rädern entdeckt zu werden.

